







# Ludwig Herz

Breslau, Blücherplatz 4,  
Schuhwarenhaus grössten Styls.  
Auszug aus meiner neuesten Preisliste.



Ludwig Herz

Ludwig Herz

- |  |                     |
|--|---------------------|
| Herren-Schnürstiefel<br>feines Chevreaulleder . . . . .  | 9.50 M.             |
| Herren-Schnürstiefel<br>prima Boxkalbleder, sehr beliebt . . . . .                                   | 10.50 M.            |
| Herren-Schnürstiefel<br>echt braun oder rot Ziegenleder, beliebter Promenadenstiefel . . . . .       | 8.50 M.             |
| Herren-Triumph-Schnallenstiefel<br>Ia Chevreaux, d. Beste f. empfindl. Füße . . . . .                | 12.00 M.            |
| Herren-Triumph-Schnallenstiefel<br>feines Wichsleder „Handarbeit“, federl. . . . .                   | 8.50 M.             |
| Herren-Zugstiefel<br>bestes Spiegelrossleder, aus einem Stück, vorzüglicher Uniformstiefel . . . . . | 8.00 M.             |
| Damen-Knopf- und Schnürstiefel<br>feines Chevr.- oder Boxkalbleder . . . . .                         | 7.50 M.             |
| Damen-Knopf- und Schnürstiefel<br>Ia Chevreaux auch mit Lackkappe . . . . .                          | 10.00 M.            |
| Damen-Knopf- und Schnürstiefel<br>echt braun, beige oder rot Ziegenleder . . . . .                   | 7.50 M.             |
| Damen-Schnürstiefel<br>braun Chevr., elegant. Promenadenstiefel . . . . .                            | 10.00 M.            |
| Damen-Schnürstiefel<br>in weiss, schwarz, grau, beige, braun . . . . .                               | 4.50 bis 6.50 M.    |
| Damen-Knopf- und Schnürschuhe<br>schwarz oder farbig Leder . . . . .                                 | 3.50 M.             |
| Damen-Schnürschuhe<br>schwarz oder farbig . . . . .  | 2.25 bis 3.50 M.    |
| Damen-Spannenschuhe<br>schwarz oder farbig . . . . .   | 3.00 M.             |
| Lawn-Tennisschuhe<br>mit sehr haltbaren Chromschlen, nicht Gummischlen . . . . .                     | 3.50 M.             |
| Knaben- und Mädchen-Stiefel<br>schwarze Boxkalb- oder farbig Ziegenleder . . . . .                   | 5.50 M.             |
| Knaben- und Mädchen-Sandalen<br>braun oder rot Rindleder . . . . .                                   | 2.75 M.             |
| Kinder-Segeltuchschuhe<br>niedrige . . . . .   | 1.25 M.             |
| hohe . . . . .   | 1.50 M. und 2.75 M. |

Verlangen Sie neue illustr. Preisliste.

Ludwig Herz



## Paul Pluntke

Friedrich-Wilhelmstrasse 38  
vis-à-vis Dreifischer Kaiser  
empfehlen sein gut assortiertes Lager von  
**Sonnen- und Regenschirmen,**  
Strawatten, Herrenwäsche und Handschuhe  
zu bekannt billigsten Preisen.  
Stets Vorrat von Neuheiten.

## Stiebler's Röstkaffee

ist in reinster elektrischer Hitze geröstet ohne Koks und Kohle und deren nachteilige Einflüsse; daher Aroma, Geschmack u. Bekömmlichkeit unübertroffen.  
Preise 0,50, 0,90, 1,—, 1,20, 1,40, 1,60, 1,68, 1,80, 2,00, 2,20.

Breslauer Kaffee-Rösterei  
**Otto Stiebler**  
Zentrale: Zwingerplatz 5.  
Filialen in allen Stadtteilen.

## In grösster Auswahl und billigsten Preisen

offeriere ich:

1501

### a) Knaben-Garderobe:

Kompl. Anzüge stets nach neuesten Modellen, in allen Stoffarten schon von 2 bis 10 Mk.  
Paletots und Mäntel in jeder Grösse „ „ 2 „ 6 „  
Einzelne Beinkleider in allen Farben . . . . . 0,75 „

### b) Herren-Garderobe:

Kompl. Garnitur, nur neueste Farben schon von 8 bis 40 Mk.  
Paletots, ein- und zweifachig „ „ 6 „ 30 „  
Braub- und Gesellschafts-Anzüge in Tuch, Crêpe und Kammgarn „ „ 15 „ 45 „  
Beinkleider, grösste Musterwahl . . . . . 2 „ 9 „

c) Burschen-Anzüge in Cheviot, Kammgarn und Satin schon von 6—20 Mk.  
Massbestellungen in sorgsamster Ausführung nach neuestem Schnitt zur sofortigen Herstellung.

Lager in Uniformen, Livréen und Radfahrer-Kostümen.

# Eduard Freund,

## jetzt Reuschestrasse 52,

gegenüber der Kalinke'schen Seifen-Fabrik.

## Möbel, Spiegel, Polsterwaren,

Teppiche, Gardinen, Portièren, Steppdecken etc.

## Herren- u. Damen-Garderobe

vom Lager und nach Mass

auf bequeme, geringe 1472

## Abzahlung!

H. Koch, Breslau, Klosterstrasse 14.  
Altestes Breslauer Waren-Kredit-Haus.

Nach auswärts sende auf Wunsch Zeichnungen etc. oder meinen Reisenden.

Blumen, Federn, nur 1. Etage, geradeüber der Bischofstr.

## Neuheiten in Putzweigen

von 25 Pf. an bis zur hochfeinsten Ausführung.



## Strauss-Federn

ca. 35 cm lang von Mk. 1.35 an.

Reichhalt. Auswahl beliebt. Gelegenheitsgeschäfte. Ausschmückung der Wohnräume als: prägn. Natur-Haaren von 45 Pf. an, blüh. Todigenwände als: Alpen-Beilichen etc. von 35 Pf. an, Kunst-Beilichen als: Wände etc. von 60 Pf. an empfiehlt die Blumen- und Federn-Fabrik [1457]

Edmund Skubovius, Ohlauerstr. 20, nur 1. Etage.

## Gute, billige Uhren,

unter mehrjähriger Garantie, Gold- und Silberwaren.



Herren-Uhren v. 8 Mk. an  
Silb. Herren- u. Damen-Uhren - 8 - -  
Goldene Damen-Uhren - 14 - -  
Regulatoren - 7 - -  
Wanduhren und Wecker - 2 - -  
Goldene Herren-Uhren billigt.  
Ehrungen und Ketten in verschiedenem Gold.  
Waffnerwerke. 1908

Auf Wunsch Ratenzahlungen.

R. Leitloff, Uhrmacher, Nikolaistr. 41.

## Original-Phönix-

## Nähmaschinen



für Gewerbe u. Hausbedarf sind die besten der Gegenwart, zum Ankaufen besonders geeignet. — Außer dem empfehlen wir alle anderen Systeme, auch in Spezialmaschinen.

Jul. Dressler & Co.

Auswärts franco Bedienung. Breslau, Ring 6.  
Grösste Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

## J. Gruber, Waldenburg

Freiburgerstr. 4, neben der Gortauer Halle.

## Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung.

In Pfingsten empfehle ich einen großen Posten

Herren-Anzüge à 8, 10, 12, 14, 16, 18 bis 45 Mk.

Kinder- und Knaben-Anzüge à 1½, 2, 3, 4, 5, 6 bis 25 Mk.

Herren-Paletots à 7, 9, 11, 13 bis 35 Mk.

Alle Waren sind aus modernsten, elegantesten und haltbarsten Stoffen gefertigt und übernehme ich volle Garantie.

Bekannt billigste, feste Preise.  
Mein Lager und große Auswahl ist so sortiert, daß ich jedem Geschmacke, vom einfachsten bis zum elegantesten, entsprechen kann.

Die Preise staunend billig.  
Ferner ein großer Posten einzelner

Hosen, Westen, Jacketts, sehr billig.

Hüte, Mützen, die neuesten und elegantesten Fassons und Farben.  
Auswärtige Kunden auch Reisevergütung.

## Auf Kredit!

Anzüge } hochelegante  
Überzieher } Mass-Konfektion für Herren und Knaben,

Damen-Konfektion,  
Kleiderstoffe,  
Baumwollwaren,  
Nähmaschinen, 1409

## Möbel und Betten

# S. Osswald,

Schuhbrücke 74, I., II. u. IV.

gegenüber der Magdalenenkirche.  
Kredit auch nach auswärts.  
Kataloge gratis und franko.  
2. Feiertag 8—9 und 11—2 geöffnet.  
Auch gegen bar.

Das Kaufmannsgericht unzuständig?

Uns wird geschrieben: Das Kaufmannsgericht Breslau hat sich für die Klage einer Verkäuferin gegen den Lagerhalter eines Konsumvereins für unzuständig erklärt...

„zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnis zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen oder Handlungsgehilfingen andererseits.“

Hier ist eine Lücke in dem Gesetz, die zwar bei Beratung des Entwurfes in der Reichstagskommission von den Sozialdemokraten erkannt wurde.

„Zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem kaufmännischen Dienst- und Lehrverhältnis sind Kaufmannsgerichte zu errichten.“

Die bürgerlichen Parteien haben aber diesen Antrag ohne sonderliche Begehrung abgelehnt, denn die Behauptung, daß für solche Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis herrührend ein Bedürfnis nicht vorhanden sei...

In allen jenen Fällen, in denen Lagerhalter oder Filialleiter selbständig Personal anstellen und entlassen können, sind die kaufmännischen Angestellten des Kaufmannsgerichts ausgeschlossen.

Ein Exempel könnte ja einmal versucht werden, indem die mit ihrer Klage gegen den Lagerhalter abgewiesene Verkäuferin nun den Vorstand des Konsumvereins bei dem Kaufmannsgericht verklagt.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 9. Juni.

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

In der gestrigen Sitzung, die wieder der Vorsteher Geh. Justizrat Dr. Freund leitete, kam zunächst eine Vorlage betr. den Ausbau der in Leerbeutele angelegten Straßen und Kanäle zur Sprache.

Der Geschäftsbereich der Breslauer Straßeneisenbahn-Gesellschaft weist einen Anteil der Stadt am Reingewinn in Höhe von 121,521.64 Mk. (gegen das Vorjahr mehr 21,085.02 Mk.) auf.

Eine Vorlage betr. Erweiterungs- und Barackenbau am Wengel-Handel'schen Krankenhaus wurde den Ausschüssen V und VI überwiesen.

Ferner beantragt der Magistrat 1. daß die gepflasterte Fahrbahn der Berliner Chaussee vom Schlachthof bis an die Weichbildareng auf der Südseite außerhalb der Straßengraben auf 3.5 Meter verbreitert und mit Bordstein abgeschlossen...

Die Straße Rosenerstraße zwischen Längengasse und Tschepplerstraße soll schleunigst gepflastert werden und zwar im Anschluß an den bisher schon straßenmäßig hergestellten Teil derselben.

Ein Antrag auf Abänderung der Luftbarkeitssteuer-Verordnung wurde dem Finanz-Ausschuß zur Vorberatung überwiesen.

Ein Antrag auf Abänderung der Luftbarkeitssteuer-Verordnung wurde dem Finanz-Ausschuß zur Vorberatung überwiesen.

Ein Antrag auf Abänderung der Luftbarkeitssteuer-Verordnung wurde dem Finanz-Ausschuß zur Vorberatung überwiesen.

Ein Antrag auf Abänderung der Luftbarkeitssteuer-Verordnung wurde dem Finanz-Ausschuß zur Vorberatung überwiesen.

Ein Antrag auf Abänderung der Luftbarkeitssteuer-Verordnung wurde dem Finanz-Ausschuß zur Vorberatung überwiesen.

ungefähr 20 Minuten anhielt. Darauf regnete es wolkbruchartig. Mehrfach schlug der Blitz in den Bäumen. Nachdem die Gewitter schon am Dienstag am Morgen und durch den begleitenden Hagelschlag auf den Feldern erheblichen Schaden angerichtet hatten, wurde durch das Gewitter am Mittwoch das Bild der Verdrängung vollendet.

Durch einen wolkbruchartigen Regen, der zwischen Gramschütz und Glogau niederging, wurden etwa hundert Meter Bahndamm bei Gramschütz unterbrochen.

Die Arbeiter-Blumen-Verein beschloß gestern, am zweiten Feiertage einen Ausflug nach Sibyllenort zu veranstalten.

Aus aller Welt.

Vom Wetter. Zwei Kanalarbeiter, die am Mittwoch Nachmittag in Obernitz eine Schiene reinihten, wurden von strömenden Gewitterregen überfallen und durch das Wasser in den nächsten Eingangswacht fortgerissen.

Im Paragebiet ist ein wolkbruchartiger Regen niedergegangen, der zum Teil durch Überschwemmung großen Schaden angerichtet hat, besonders in Heimbürg, Müdeland, Neuwert, Thale, Mandelb., Kloster Michaelstein, Waldfrieden und Wühlenthal, bei Verangerode.

Der verkannte Attentäter. Mit einem zerdrückten Zylinderhut mußte der Hof- und Garnisonprediger Kestler aus Potsdam, der sich am Sonntag bei dem Kirchgang des Hofes in der Nähe des Domes aufgestellt hatte, nach Hause zurückkehren.

zu, reichte ihm die Hand und sprach zu ihm einige Worte. Der dienstfertige Schutzmann stand etwas versteinert da.

Aus Not in den Tod. In Sergefeld bei Spandau wohnte die junge Frau des Technikers Hoffmann mit ihrem vierjährigen Sohn. Ihr Ehemann war durch den Sturz von einer Treppe verunglückt; er befindet sich in einer Heilanstalt bei Berlin.

Große Gasexplosion. Aus Salzburg wird gemeldet: In der Gasfabrik der Firma Janag Glaser in Marmos bei Oberndorf kam es bei der Einleitung von Gas zu einer Explosion, durch welche acht Arbeiter schwer verletzt wurden.

In Füssen der Witterungskatastrophe verbrannt. Aus Innsbruck wird berichtet: In Füssen ereignete sich am Donnerstag ein schwerer Unglücksfall. Das siebenjährige Tochterchen des hiesigen Kirchenpropstes Barthol wollte die Statue der Madonna in der Bombenkapelle mit Blumen gießen.

Erdbeben in Estland. Aus Estland wird telegraphisch: Am 7. d. Mts. wurde in Estland neuerlich ein Erdbeben wahrgenommen, das von einem Sturm begleitet war.

Revolte im Gefängnis. Am 7. d. Mts. brach im Arrestal des Kreisgerichts zu Glogau (Ostpreußen) unter den Gefängnisgefangenen eine Revolte aus.

Wochenmarkt erster und vierter Klasse. In Göttingen a. D. (Württemberg) haben die „höheren“ Damen an die Stadtverwaltung den Antrag gestellt, daß der Markt eine Stunde bloß für höhere Frauen reserviert bleiben soll.

Schiffsuntergang. Die Abnachtsfeier in London gibt bekannt, daß der Untergang des Unterseebootes A 8 erfolgte, als es in Plymouth außerhalb des Wellenbrechers Liekungen voranfuhr.

Die „höheren“ Weiber von Göttingen scheinen merschugge zu sein. Eine Feuerbrunst brach in einem Fischerdorfe an dem Gallewits-Strande (Västernorrland, Schweden) in einem Landestmagazin aus, die das Magazin vollständig zerstörte und sich mit rasender Schnelligkeit auf die in der Nähe liegenden Gebäude verbreitete.



Am 7. Juni verschied plötzlich unser guter Freund und Kollege, der Eisendreher 1498  
**Hermann Welzel**  
 im besten Mannesalter von 29 Jahren.  
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm  
 Die Dreher der Breslauer Aktien-Gesellschaft  
 für Eisenbahn-Wagenbau, Abt. VI.

Am 7. d. Mts. verschied nach kurzer Krankheit unerwartet unser lieber Freund und wertvolles Vereinsmitglied, Herr  
**Hermann Welzel**  
 im blühenden Alter von 29 Jahren.  
 Ein ehrendes Andenken wird ihm stets bewahren  
 Der Spar-Verein „Harmonia“.  
 Beerdigung: Sonnabend, nachm. 8<sup>1/4</sup> Uhr, nach Oswita, Trauerhaus: Leuthenstr. 52. (1498)

**Sommer-Theater**  
 (Loblich's Etablissement.)  
**Anzenruber-Cyclus**  
 Sonnabend, den 10. Juni:  
**Hand und Herz.**  
 Im Garten: Horschler.

**Pantke's Etablissement**  
 Zub.: Th. Deutscher  
 Subenstr. 50  
 Halle des elektr. Bahn.  
 Ab 1. Pfingstfeiertag:  
 Täglich große  
**Spezialitäten-Vorstellung**  
 mit nur  
 erstklassig-Familienprogramm.  
 Feiertags:  
 Beginn des Konzerts 4 Uhr  
 d. Vorstellung 6  
 Wochentags:  
 Beginn des Konzerts 6 Uhr  
 d. Vorstellung 8  
 Näheres Aufschlagzettel.  
 Sperrsitze 75 Pf., Reserv. 50 Pf.  
 Entree 30 Pf., Kinder 10 Pf.

**„Germania“ Polnisch**  
 (Gewerkschafts-Haus)  
 Sonntag, d. 1. Pfingstfeiertag:  
**Früh-Konzert**  
 Anfang 5 Uhr.  
 Nachmittags 8 Uhr:  
 Großes

**Garten-Konzert**  
 ausgeführt von d. Fröh. Stadt-Regiment  
 Entree 10 Pf.  
 Montag, den 2. Feiertag:  
**Frühshoppen-Konzert**  
 Anfang 11 Uhr.  
 Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Grosser Festtanz.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.  
 Zu recht zahlreichem Besuch, besonders der Genossen des Waldenburger Kreises, ladet ergebenst ein  
**E. Michaelis.**

**Für 10 Pf.**  
 erreicht man aus allen Stadtteilen Breslaus den bekannten

**Hut-Born**  
 mit seinen billigen Strohhüten.  
**Reuschestr. 57.**

  
**Fahrrad-Gummi u. Laternen.**  
 Reparaturen in sorgfältigster Ausführung. Sämtliche Zubehörteile haarend billig.  
**Salut-Fahrräder**  
 von Mk. 65.— an. 1984  
 Knechtententenern M. 1.80 u. 2.50  
 Brenner 10 Pf., Carbid 25 Pf.  
 Albert Schmidt, Mechaniker  
 Scheitnauerstraße 10.

**Arbeiter-Radfahrerverein**  
 Breslau.  
 Sonntag, den 11. Juni  
 Tagesstour nach Smortawa,  
 Abfahrt früh 5 Uhr n. Mauritiuspl.  
 Montag, den 12. Juni  
 Nachmittagsstour nach  
 Obernitz.  
 Abfahrt 2 Uhr  
 von Fiebig, Mehlgaße 52/54.  
 Dienstag, den 13. Juni  
 Nachmittagsstour nach dem  
 Sandberg.  
 Abfahrt 3 Uhr  
 von Wagner, Antonienstraße 8.  
 Sonntag, den 18. Juni  
 Familienausflug nach dem  
 Sandberg.  
 Abfahrt per Dampfer  
 1<sup>1/2</sup> Uhr von der Königsbrücke,  
 per Rad um 2<sup>1/2</sup> Uhr  
 von Risse, Friedr. Wilhelmstr.  
 NB. Im nächsten Vereinsabend  
 Ausgabe der Zeitschriftarten  
 zum Familienausflug. Gäste  
 zahlen 30 Pf. Entree.  
 Sonntag, den 25. Juni  
 Bezirksfahrt nach Strehlen,  
 Besuch des Hummelberges.  
 Abf. früh 5 Uhr v. Frankelplatz.  
 Diejenigen Sportsgenossen,  
 welche eine längere Pfingststour  
 mitmachen wollen, treffen sich  
 Sonnabend, den 10. Juni, abends  
 6 Uhr am Freiburger Bahnhof.  
 Tour: Reichenbach, Silberberg,  
 Altdorf, Braunau, Stern und  
 Henschel.  
 Der Vorstand.  
 1489

**Ich kaufe gebrauchte Möbel,**  
 ganze Einrichtungen gegen  
 sofortige Zahlung. 1497  
**Gartenstraße 36. Wahler.**

**Halbrenner,** fast neu,  
**Guckel,** Königgrüherstraße 27.  
 Gebr. Möbel in großer Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen  
 zu verkaufen. 1497  
**Friedrichstraße 61. Weber.**

**Breslauer Korn**  
 verkaufe 2 Liter für 50 Pfg.,  
 Kornbrennerei, Vorwerks-  
 straße 78. Otto Hölken.

**Strohhüte**  
 für Herren, Damen u. Knaben  
 direkt in der Fabrik  
 Neue Grauensstraße 11, Hof,  
 Freund & Krebs.

**Waldmeister & Carl Schirdewan**  
 Getreide-Korn-Brennerei  
 Breslau, Klosterstr. 102/104  
 und Friedrich-Wilhelmstr. 45,  
 Brodau, Breslauer Straße 2.  
 Gegründet 1762.

**Wichtig !!**  
 für Möbelkäufer.  
 Gute reelle in eign. Werkh. angef. Möbel. Aufh. Carl 55, dte. Werks 50, geschl. Trum. 45, Aufh. Wuffert 120, dte. geschl. Schreibt. 75, Pauerlsofa 80, dte. 28, Bett u. Matz. 30, Tisch 10, Stuhl 3,50, Küchen-Einrichtungen jeder Preisl.  
**J. Zwolanowski,**  
 Tischlermeister, 1811  
 Matthiasstraße Nr. 110.

**Wollen Sie**  
 viel Geld sparen nur durch Einkauf in der Fabrik. Angabe nur 10 Mark. Nach Maß 14 Mark. elegant. gute Stoffe, besser als sonstigen. Angabe nur 14 Mark. Anzugfabrik, Wallstr. 17 a. H. 1904  
 Auch Sonntag von 11 bis 2 Uhr.

**Anzüge**  
**Ueberzieher**  
**Möbel**  
 Kindertwagen  
 auf Abzahlung.  
 Nachweislich in  
 Breslau  
 kleinste Anzahlung.  
**Max Biermann,**  
 Ring 51, erste Stage  
 (neben der Stockgasse).  
 Filiale  
 in 1470  
**Waldenburg i. Schl.**  
 Auswärts franko.



das  
**Gr. Militär-Konzert.**  
 1. und 2. Pfingst-Feiertag:  
**Grosses Strandfest**  
 oder:  
**Ein Kinder- u. Familienfest auf Helgoland.**  
 Näheres siehe nächstes Inserat. 1495

Ob schön! Ob Regen!  
**Karl Weisse's Etablissement, Pöpelwitz.**  
 Montag, den 12. Juni 1905  
 (2. Pfingstfeiertag):  
**Grosses Promenaden - Früh - Konzert**  
 veranstaltet vom Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“,  
 Mitglied d. Schl. Arb.-Sänger-Bundes.  
 Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang präzise 6 Uhr.  
 Programme im Vorverkauf 15 Pf., an der Kasse 20 Pf.  
 Die Wagen der elektrischen Strassenbahn fahren von 5<sup>1/2</sup> Uhr ab.  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet Der Vorstand.

**Wegen Verlegung meiner grossen Fabrik**  
 verkaufe ich sämtliche  
**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
 um schneller zu räumen, auch im Einzelnen.  
 Verkauf noch unter den bisherigen Fabrikpreisen  
 nur direkt in der  
 Fabrik Reuschestr. 47/48, I. u. II. Etg., Fabrikgebäude.  
 Kohn offener Laden. **Robert Lippmann.** Kohn offener Laden.  
 Gute Stoffe, gediegene Arbeit, spottbillige Preise.  
 Verkaufszeit v. 8-1 Uhr u. v. 8-8 Uhr, Sonntag nur v. 11-2 Uhr.

**Das Arbeiter-Recht**  
 von Arthur Stadthagen.  
 Der Preis für das gebundene Werk ist 7 Mk., daselbe ist  
 auch in 28 Heften à 20 Pfg. zu beziehen.  
 Erhältlich durch die Expedition und Kolporteurs.

Das grösste und realste Kredit-Haus  
**Schröter & Co.**  
 Ohlauerstrasse No. 8, I.,  
 bietet Ihnen beim Einkauf alle überhaupt nur möglichen Vorteile, und diese sind: Realität aller Waren, niedrigste Preise, bequemste Zahlungsweise.  
 Das Neueste in **Konfektion** für Herren, Damen und Kinder. Anzahlung minimal. **Manufakturwaren** Schuhwaren etc. [1460]  
**Möbel** und **Polsterwaren** Kinderwagen Sportwagen Abzahlung von 1 Mk. an.

**Wer noch bis zum Pfingstfeste**  
 seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben decken will, der wende sich vertrauensvoll an unsere, seit 47 Jahren bestehende Firma.  
 Wir empfehlen zu aussergewöhnlich billigen, jedoch streng festen Preisen:

<b>Herren-Anzüge</b> in elegantesten Fassons aus haltbarem Stoff 22 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> in grau-marengo Cheviot 18 Mark.	<b>Herren-Havelock</b> „Falke“ 15 Mark.	<b>Haus- u. Comptoir-Sakkos</b> in Lustre, Leinen u. dünnen Lodenstoffen mit und ohne Futter sehr preiswert.
<b>Herren-Anzüge</b> aus Zwirnen, Cheviots etc. 24 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> in den neuesten Mustern, gestreift und kariert 22 Mark.	<b>Herren-Mäntel</b> aus praktischen Stoffen 18, 24, 30, 36 Mark.	<b>Knaben - Stoff - Anzüge</b> reizende Fassons 4,50, 5, 6, 8, 9, 10, 50, 12 Mk.
<b>Herren-Anzüge</b> in modernsten Dessins 27 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> engl. Fassons, mit Längs- und gewöhnlichen Taschen 24 Mark.	<b>Herren-Plerinen</b> aus wasserdichten Strichloden in allen Preislagen.	<b>Knaben-Wand-Anzüge und Blusen</b> in enormer Auswahl von 1.80 Mk. an.
<b>Herren-Anzüge</b> in den besten Qualitäten und Verarbeitungen 30, 32, 36, 39, 42, 45 Mk.	<b>Herren-Paletots</b> bis zu den feinsten Genres 27, 30, 32, 35, 38, 40 Mk.	<b>Herren-Beinkleider</b> aus dauerhaften Stoffen 4, 4,50, 6, 7, 9, 12 Mk.	<b>Knaben-Beinkleider</b> aus Stoffresten verarbeitet in allen Grössen nur 1 Mark.

**Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.**

Sonnabend bis 10 Uhr abds. geöffnet.

# Möbel

einzelne Stücke und ganze Einrichtungen, sowie elegante

Herren- und Damen- Garderobe

auf 1471

# Kredit

liefert bei höchster Kulanz in der Kreditvermittlung, billig u. gut

M. Grau Nachf., Albrechtsstrasse 39, I. Etg. Eingang Altbückerstrasse.

Sonnabend bis 10 Uhr abds. geöffnet.

Arbeiter! Achtung! Pfingstfestarten St. 3 Pf. Kupferschmiedestr. 32, Hagenbeck.

Neu eröffnet! Sauerbrunnstr. 111. Jeder Hausfrau

bietet sich jetzt eine sehr günstige Gelegenheit, ihre Küche neu zu ergänzen in meiner Fabrik-Niederlage

Thüringer Holz- u. Küchengeräte. Größte Auswahl und unerreichte Billigkeit in Lampen, Emaille, Eisen-geschirren, Solinger Stahlwaren, Holzschüsseln etc. Unerreichte Auswahl in Festgeschenken

komplette Kücheneinrichtungen von 18 Mk. an. In Galanteriewaren etc. enthält ein reichhaltiges und unerreichtes Lager. Sie sparen daher viel Geld, wenn Sie vor Ihren Einkäufen meine außerordentlichen Schaufensterauslagen beachten. Bei Einkauf von 5 Mk. vergütet Fahrgehalt f. elektr. Straßenbahn. Kaufg. unter Garantie frei Haus.

Franz Hädrich Spezial-Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen Breslau II, Taubentzenstr. 111.

Reife Partiewaren größte Auswahl, bestehend in 1809 Herrenstoffen, Damenkleiderstoffen, sowie zu Knabenanzügen, Sommerblusen und Kleidern, Sammet, Gardinen u. a. m. in der Verkaufshandlung von Seraphine Scholz, früher Feyswaben, Waldenburg, Gottesbergerstr. 2. Für Wiederverkauf, billigt. Preise.

Hut-Hanke Friedrich-Wilhelmstraße 23

empfehlen Güte, nur gute, reelle Qualitäten für Herren und Knaben. Mützen, Stöcke, Schirme zu billigsten Preisen.

Cito-, Opel- u. Westfalen-Räder sind die besten und billigsten. Eigene Reparaturwerkstatt, sowie sämtliche Ersatzteile zu staunend billigen Preisen. — Teilzahlung gestattet. — Gebrauchte Räder werden zu höchsten Preisen in Zahlung genommen. 1120

Job. Swienty, Fahrradhandlung Höfchen-Strasse 28, nahe der Garten-Strasse.

Th. Giersdorf empfiehlt den verehrten Abnehmern seine Kaffees hervorragend in Qualität; ferner Zucker, Tee, Kakao, Schokoladen, Weine und Zigarren, sowie alle übrigen Artikel der Kolonialwarenbranche zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 1313

Zu staunend billigen Preisen kauft man das eleganteste und haltbarste Schuhwerk, bei denbar größter Auswahl in Herren-, Damen-, Kinder-, Strand- und Zeugschuhen sowie Holz- und andere Pantoffeln zu streng realen Preisen nur bei Robert Kretschmer, Schuhmachermeister, Friedrich-Wilhelmstraße 52, gegenüber der Friedrich-Straße. 1188

Robert Kretschmer, Schuhmachermeister, Friedrich-Wilhelmstraße 52, gegenüber der Friedrich-Straße.

## Wer nicht probiert,

kann den Unterschied u. den Vorteil nicht finden. Vorselegante einstufige Herren- und Damen-Garderobe lief. zu den äußerst billigen Preisen Wilhelm Schroll, Inhaber: Franz Lorenz, Taschenstraße 29/31. Für Maßbestellungen bietet das Fachlager die denkbar größte Auswahl. 1310

Genossen! Gewerkschaftler! Breslauer Schuhmacher-Genossenschaft

Schuhwaren-Lager für Herren, Damen und Kinder. Reparatur-Werkstatt Auf Wunsch werden Reparaturen abgeholt und hergestellt. Büttnerstraße 7. — Friedrich-Wilhelmstraße 93. Scheitnigerstraße 22. Der Vorstand. Paul Schater. Paul Lange. 1458

## Weil-

Fahrräder haben sich durch jahrelange Proben am besten bewährt. Zwei Jahre Garant.



Im Gebrauch unverwundlich! Das beliebteste Rad am Platze! Jetzt sehr billige Preise! Größte Auswahl! 1340

Feiner empfehle: Elite-Räder 65,00 an mit Laternen, Glocke, 1 Jahr Garantie.

Pneumatik, Zubehörteile, Reparaturen staunend billig. Katalog gratis und franco.

Max Jul. Hoffmann Blücherstr. 14, Lehndamm.

# Pfingsten, das liebliche Fest

bedingt zumeist die Anschaffung neuer Kleider. Zu diesem Behufe gestatte ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf diese meine Offerte ergebenst zu lenken,

## Garderobe für Herren und Knaben in eleganter Passform und mustergültiger Ausführung.

- Paletots elegante Stoffneheiten in aparter Ausführung 45.-, 35.-, 31.-, 28.-, 25.-, 22.-, 18.-, 14.50
- Jackett-Anzüge, hochhoch ausgeführt, modernste Stoffe, 60.-, 55.-, 50.-, 45.-, 40.-, 35.-, 30.-, 20.-, 14.50
- Mäntel mit weiter Pelerine in Loden und Cheviot 42.-, 36.-, 30.-, 25.-, 20.-, 16.-, 11.-, 6.50
- Rock-Anzüge eleganter, vornehmer Schnitt, in erstklassiger Ausführung, 65.-, 55.-, 48.-, 45.-, 40.-, 35.-, 30.-
- Westen, weiss oder bunt, elegante, moderne Muster, echt ausgeführt, 11.-, 10.-, 8.-, 6.50, 5.-, 4.-, 3.25
- Beinkleider, in dauerhaften, modernen Stoffen, schöne Dessins, 15.-, 12.-, 10.-, 8.50, 6.50, 5.50 4.00
- Gummi-Mäntel in elegantester Passform, verschiedenfarbig, alle Preislagen.
- Pelerinen, div. Fassons, in Loden u. Cheviots auch wasserdicht imprägniert, 27.-, 24.-, 21.-, 18.-, 14.-, 10.- 6.50
- Jünglings-Garderobe, Anzüge und Paletots etc. in praktischen erprobten Stoffen ausserordentlich billig.
- Knaben-Garderobe, elegante, feine Anzüge, kräft. Schnitten, Mäntel und Paletots für jedes Alter u. zu allen Preisen.
- Garderobe nach Mass in eleg. bester Ausführung und Garantie tadelfreier Passform in kürzester Zeit.

- Automobil-Bekleidung.
- Sport-Garderobe.
- Kutscher- und Diener-Garderobe. 1448

Hauptkatalog unberechnet und portofrei. S. Guttentag, Etablissement feinsten Garderobe für Herren und Knaben, Altbückerstrasse 5, I. u. II. Etg., Ecke Ohlauerstr.

## Grosse Aufregung

= herrscht über meine so überaus leichten = Zahlungsbedingungen!

### Anzüge auf Abzahlung!

- 1 Anzug 20 M., Anzahlung 4 M.
- 1 Anzug 25 M., Anzahlung 5 M.
- 1 Anzug 32 M., Anzahlung 7 M.
- 1 Anzug 38 M., Anzahlung 8 M.
- 1 Anzug 48 M., Anzahlung 10 M.
- 1 Anzug 54 M., Anzahlung 12 M.
- 1 Anzug 60 M., Anzahlung 14 M.

Abzahlung wöchentlich = 1 bis 2 Mark. =

### Möbel!!

Für 5 Mark Anzahlung. | Schrank oder | Vertikow oder | Bettstelle mit Matratze oder | Sofa oder | Spiegel mit Schränkchen.

Abzahlung wöchentlich = 1 Mark. =

Ganze Wohnungseinrichtungen bei ganz geringer Anzahlung.

Teppiche, Gardinen, Kinderwagen, Schnittwaren, Damenkonfektion M. Luckhardt Nchf. Nur Poststr. 3, 2. Haus von Ohlauerstr.-Ecke.

Auf Kredit

Auf Kredit

Nur Poststr. No. 3

Nur Poststr. No. 3



Connabend, den 10. Juni 1905.

Preßstimmen zum Gewerkschaftskongress.

Gewerkschaftliche Äußerungen zu den Debatten in Köln liegen bisher nur sehr spärlich vor. Mit Jubel begrüßt die...

„Mögen heute noch die Rühmänner, die Sinnes, Thissen u. mit Hohn auf die wirtschaftliche Macht der deutschen Gewerkschaften...

Die Kölner Tage haben denn auch bewiesen, daß dieser Grund- satz immer mehr die deutschen Gewerkschaften beeinflusst, und es...

Mit uns hatte eine große Zahl der Delegierten das Empfinden, daß die Eröffnungsrede Leigens — wir sagen das selbstverständlich...

Mit den Ergebnissen der Debatte zum Generalstreik und zur Waisfeier ist Reichhäuser natürlich hervorragend einver-

Gegen die Kritik der Genossin Rosa Luxemburg wendet sich der Hannoverische „Volkswille“, indem er schreibt:

„Gewiß, wir alle hätten es lieber gesehen, wenn jene verletzenden Äußerungen (von Leipziger, Brinmann, Döblin) nicht getan...

es aus dem Walde schallt, wie man hineingehören, ist man entsetzt, empört. Verdient es nicht milder scharfe Zurückweisung, wenn jetzt...

Es wird also auf beiden Seiten gesündigt. Das muß aber ein Ende nehmen, wenn nicht schließlich ein künstlicher Zwiespalt...

Und zum Massenstreik sagt dasselbe Blatt: „Die wenig erquickliche Resolution über den Generalstreik dürfte auf ein Mißverständnis zurückzuführen sein. Von der Propagierung...

Ziel bedenklicher, als der scheinbare Zwiespalt zwischen Partei und Gewerkschaft erscheinen mir die sogenannten Grenzstreitigkeiten...

Sehr unzufrieden mit dem Kongress ist die „Norddeutsche Volksstimme“ in Bremerhaven:

Es wird wenig überzeugte Sozialdemokraten geben, die von den Verhandlungen der Kölner Tagung völlig befriedigt sind. Großes...

eigenartigen Erscheinungen, die den Grundton abgaben bei dieser Auseinandersetzung. Und da müßten wir denn allerdings sagen, es...

Dagegen ist die „Mainzer Volkszeitung“ mit dem Verlaufe des Kongresses ziemlich einverstanden. Zu Bismarcks Referat...

„Aus den Ausführungen des Referenten, Abg. Bismarck, ging übrigens deutlich genug hervor, daß er keine Schwere die allgemeine Arbeitsverweigerung für alle Zeit und unter allen Umständen...

Was in allem war die Kölner Tagung ein bemerkenswerter Zeugnis für das hohe Verantwortlichkeitsgefühl, das in führenden Kreisen der Gewerkschaftsbewegung vorherrschte.

Der Artikler der „Neuen Zeit“, Adolf Braun, hatte die Meinung ausgesprochen, daß der Kongress den Anschauungen der Zentralvorstände stärkeren Ausdruck verleihen werde...

„Wenn der Verfasser der „Mundschau“ die Präsenzliste zur Hand nehmen will, wird er erkennen, daß tatsächlich die Gewerkschaftsbeamten die erdrückende Mehrheit der Delegierten bilden. Mindestens 30 Gewerkschaften, darunter auch ganz große, hatten ausnahmslos oder fast ausnahmslos Angeordnete der Gewerkschaften entsandt.“

Ich meine, daß das Feststellen dessen, was ist, nie geschadet hat und von uns allen ertragen werden kann und soll.“

Die Zahl der Preßstimmen wächst ins Ungeheure, die größere Hälfte wendet sich jedoch gegen die Beschlüsse des Kongresses.

Partei-Angelegenheiten.

Sozialismus und Massenvorurteil. In der letzten Nummer des japanischen „Sozialist“ beschwert sich der Genosse Sakai bitter über Anschuldigungen, denen die Japaner in Amerika ausgesetzt sind.

Aus aller Welt.

Auch eine Urteilsbegründung. Vor dem Schöffengericht in Halle fand am Dienstag eine Verhandlung gegen den Polizeikommissar und Hauptmann v. Dossow wegen Verleumdung statt. Der selbige Kommissar Böhme, jetzt Bürgermeister von Kalbra, hatte...

In Sturm und Wellen. Die kleine, als Schoner getaufte Jacht „Blau de Vus“ hat fast als letzte die Drazanettfahrt um den Bosai des Kaisers vollendet; sie hat dabei wohl die aufregendsten Erlebnisse gehabt. Sie war die einzige Jacht, die eine Dame an Bord trug, und hatte unterwegs Sikras, Rebel und Zukammerröde mit Gisbergen zu bestehen. Dr. Stimson, der Eigentümer der Jacht, erzählt davon: „Einmal hatten wir zu beiden Seiten Eisberge, und das Wasser hatte eine Temperatur von Null Grad, aber trotzdem fuhren wir vorwärts. Dann hatten wir einen Sturm zu bestehen, der fast drei Tage dauerte; zwei Tage mußten wir unseren Steuermann festhalten. Schwere Seen setzten über unser Deck, trugen unsere Segel fort und lockerten unsere Ausrüstung. Eine große Welle erfasste drei Mann und hätte sie über Bord gefegt; wenn nicht die Großschot sie aufgefangen hätte. Einmal wurde gegen die Kompaßkule geschleudert und zerbrach sich dabei mehrere Rippen. Einmal trug uns die Strömung 19 Meilen zurück.“

„Poesie des Weltalls.“

Naturwissenschaftliche Gedichte von Alfred Rechy.)

Wenn Mar Stirner, der Vorläufer Nietzsches, den Menschen auf einfacher Höhe im Weltengestirn darstellt, indem er ihm zuruft: „Alles, was Du vermagst, ist Dein Vermögen! Du bist nur Herr des Erarbeiteten, nicht des Gekerkerten!“ so ist dies nur sehr bedingungsweise anzuerkennen. Es gibt nichts und sei es ein Gedanke oder eine Erfindung, was nicht Kollektivarbeit wäre, was nicht in der Vergangenheit und Gegenwart zugleich seinen Ursprung hätte — hier haben wir den Urgeanken des Sozialismus. — Und das ist es, was Alfred Rechy in seinem Gedichtbände: „Poesie des Weltalls“ ungeschäm vertritt: Der Dichter, welcher doch die tiefste Wärme ist, zum Volke zu sprechen, soll sich nun endlich einmal der Erzeugnisse aller Jahrhunderte auf rein geistigen und kulturellem Gebiete annehmen, der Erzeugnisse in der Wissenschaft und im Leben. So soll er lebend wiegend zum Volke sprechen. Der Verfasser meint, es sei endlich einmal Zeit, daß nicht nur jene abstrakte Gedankentrippe, jene individuelle Gefühlspoesie Dichtung genannt zu werden verdient, sondern, daß auch der Wissenschaftler, der Mann des öffentlichen Lebens ein Dichter sein kann, und vielleicht noch ein Wortvollerer als jener stille Grübler, der in seinem abgelegenen Kämmerlein — wobei das Geräusch der großen Welt nicht dringt — über die Gedanken der Schöpfung sinn und träumt — für sich! Und doch ist unser heiliges Ziel, für die Menschheit zu denken und schaffen, für jene Hunderte von Millionen die da noch vom Wahn umdrückt sind. Wir brauchen eine soziale Dichtung, sie spricht aus diesem Buche. „Wahre Träume, wache Träume“ will Rechy uns bringen und „Märchen uns erzählen, so schön wie Du sie nie geträumt“, jene Märchen, die von der Entstehung der Welt erzählen, von ihrer Entwicklung und der Menschheit, von der Zukunft und neuen Sternen.

Der Tempel des Wissens wartet, Daß Ihr drin beten kommt.“

Alfred Rechy ist Monist, Anhänger jener Lehre, nach welcher alles in Einheit aufgeht, nach welcher die weltbuchstehenden Gegensätze beieinander gemildert werden, und er scheut sich nicht, die letzten Folgen seiner Weltanschauung zu ziehen. Er erzählt uns in lauschenden Märchenworten von der Entstehung und Einheit des Weltalls, von der Einheit der Entwicklung der Lebewesen und schließlich von der planetären oder sozialen Harmonie. Wenn wir auch noch nicht den Erfolg unseres Schaffens in seinem letzten Grunde genießen können, so werden spätere Geschlechter aus dem Vorne...

reinen Glüdes trinken. Die Menschheit ist wie ein großer Wald voll Bäumen, und wie hier die morschen Blätter zur Erde fallen, so sinken die Generationen der Menschheit ins Grab:

Wo viel Geschlechter schon dahingeflohen Und für den Boden neue Kraft geworden.“

„Und“ fährt er fort: „Neue Blätter warten auf das Leben.“ — Ich möchte betonen, daß Alfred Rechy sich bemüht hat, etwas Positives zu schaffen. Gewiß haben wir schon in der alten klassischen Literatur naturwissenschaftliche und kulturelle Gedichte — aber nirgends steht man den Entwicklungsangeboten so forschend entgegen und mit so unerbittlicher Rücksichtslosigkeit den Menschen die Aufklärung bringend, indem er zeigt, daß das Höchste, was wir Menschen je haben können, doch immer das Wissen, die Wahrheit ist — und wenn sie noch so einmütig wäre. In unserer realistischen Zeit — ich meine hiermit das 19. Jahrhundert — das 20. möchte vielleicht wieder etwas mehr den idealen Gehalt des Lebens betonen, wie es so dumpf durch das Räumen dieses Schillerjahres hindurchklingt — haben es auch Böckler, Bruno Wille versucht, unsere naturwissenschaftlich-kulturellen Erzeugnisse dem Volke in poetischer Form näher zu bringen. In diesem Sinne hat auch Alfred Rechy gearbeitet, nur daß er seinen Gedanken die Form des Verses, des Reimes gegeben hat, welchen er in einer geradezu meisterhaften Art beherrscht. Wir lassen zum Schluß den Dichter selbst sprechen, indem wir eine Probe aus seinem Buche, welches Ernst Hartel gewidmet ist, anführen:

Der Täufling.

Nicht aus bunten Fenstern, Keuzenglanz umhüllt Den betenden, alten Priester, Die Mutter mit ihrem Kind. Das Wasser neigt die Stirne, Der Täufling erwacht und schreit. Im Schatten der Säulen buschen Gedanken ältester Zeit. Die schäpnen mit Toten Händen Noch immer aus Petrus Bronn; Sie raunen von düstern Sagen Aus Israel, Babylon. Die glückliche Mutter lächelt; Der Säugling zappelt und schreit. Und draußen am Festschloß wartet Die neue Zeit.

Gustav Jägermann.

\*) Verlag von Gustav Vogt, Leipzig.

